

Vorschläge und Hinweise im Blickfeld der Leitung

Das Statut der SED verpflichtet jedes Parteimitglied, die Verbundenheit mit den Massen unaufhörlich zu festigen. Von besonderem Gewicht dabei ist, rechtzeitig auf die Wünsche und Bedürfnisse der Bürger, auf ihre Vorschläge und Kritiken zu reagieren sowie für notwendige Veränderungen zu sorgen. Diese Aufgabe ist auf die Vertiefung der sozialistischen Demokratie gerichtet; denn demokratische Mitsprache und Mitentscheidung der Bürger bei allen wichtigen gesellschaftlichen Angelegenheiten ist unserer Staatsordnung wesenseigen. Vor allem in den Arbeitskollektiven, im sozialistischen Wettbewerb, in der Neuererbewegung zeigt sich täglich sozialistische Demokratie in Aktion.

Worum geht es den Werktätigen bei ihren vielfältigen, aus politischer Verantwortung und mit Sachkenntnis vorgetragenen Vorschlägen, Hinweisen und Kritiken?

Es geht ihnen um verbesserte Leitungstätigkeit und wissenschaftliche Arbeitsorganisation, um die sozialistische Intensivierung und Rationalisierung, um Kontinuität, Stabilität, Qualität und Effektivität der Produktion, um weiter verbesserte Arbeits- und Lebensbedingungen.

Das zeigt sich in den Versammlungen der Partei und der Massenorganisationen ebenso wie in der Plandiskussion, bei der Rechenschaftslegung der Abgeordneten, in den Sprechstunden der Staatsfunktionäre, beim Auftreten der Werkleiter in den Arbeitskollektiven, in Foren oder individuellen Aussprachen.

Alle Anregungen sind getragen von dem Willen, weitere Quellen für den volkswirtschaftlichen Leistungsanstieg und die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen zu erschließen.

• Wie sorgt eine Parteileitung dafür, daß keine gute Idee, kein nützlicher Vorschlag, keine berechtigte Kritik unberücksichtigt bleibt?

— Die Parteiorganisationen achten darauf, daß alle Vorschläge und Kritiken, ob mündlich oder schriftlich vorgebracht, als Eingaben von den dafür Verantwortlichen ordnungsgemäß erfaßt, gewissenhaft geprüft und unbürokratisch erledigt werden.

— Sie erziehen die staatlichen Leiter, feinfühlig und aufmerksam auf die Worte der Werktätigen zu reagieren, auf ihre Sorgen und Probleme einzugehen, sie gewissenhaft zu behandeln, damit das Vertrauen der Menschen zur Partei und unserem Staat niemals enttäuscht wird.

— Die Grundorganisationen wirken darauf ein, daß die Leiter der Kombinate, Betriebe, Einrichtungen und Genossenschaften regelmäßig die Eingaben analysieren und über ihre Erledigung öffentlich Rechenschaft geben.

— Für jede Grundorganisation ist die Eingabenanalyse eine wichtige Information, die in der politischen Massenarbeit und in Leitungsentscheidungen berücksichtigt wird. Die Bereitschaft der Werktätigen, bei der Realisierung ihrer Vorschläge tatkräftig mitzuarbeiten, ist zu fördern.

— Die Grundorganisationen wirken darauf hin, daß alles Berechtigte und volkswirtschaftlich Mögliche gelöst wird und jeder eine offene Antwort erhält, was nicht oder noch nicht verwirklicht werden kann.

— Aus den Eingaben ergeben sich viele Schlußfolgerungen für die Zusammenarbeit der Betriebe mit den Staatsorganen, vor allem für die territoriale Rationalisierung, für die planmäßige Verbesserung der Lebens- und Wohnbedingungen der Bürger und die Einhaltung der sozialistischen Gesetzmäßigkeit.

(NW)

Leserbriefe

tere Rationalisierungsvorhaben planmäßig abzuschließen und die Fertigungszeiteinsparung zu realisieren. Bewährte und neue Formen und Methoden der Wettbewerbsführung wie die Arbeit nach Planauftrag und Planangebot, nach persönlich- und kollektiv-schöpferischen Plänen zur Steigerung der Arbeitsproduktivität, die Arbeit mit dem Ingenieurpaß, die Notizen zum Plan und andere fördern die Leistungsbereitschaft unserer Werktätigen. Sie sind Grundlage dafür, die hohen Ziele anzupacken und erfolgreich zu meistern. Die Parteileitung nimmt regelmäßig

zum Stand des Wettbewerbes Stellung. Der Betriebsgewerkschaftsleitung geben wir durch Hinweise Hilfe und Unterstützung und setzen uns mit Hemmnissen und Mängeln, die die Wettbewerbsführung beeinflussen, kritisch auseinander. Mit der gleichen Konsequenz drängen wir darauf, die Differenziertheit zwischen den Kollektiven weiter zu verringern, und die Leistungen der Besten zum Maßstab für alle zu machen.

Werner Hötzel
Parteisekretär im VEB Kombinat
Fortschritt, Leitbetrieb
Weimar-Werk

Politischer Kern

Zu unserer Parteigruppe Forschung im VEB Laborchemie Apolda gehören 41 Prozent der Angehörigen des Fachbereiches Forschung. Unsere Genossen sind in allen Ebenen des Fachbereiches, angefangen beim Bereichsleiter bis zum Laboranten, tätig. Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Erfüllung des Planes Wissenschaft und Technik. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei den Aufgaben für die Entwicklung von Chemikalien für die Mikroelektronik. Es gab zu Beginn ernsthafte